



**TRIESEN/ZÜRICH**

## Vlado Franjevic liest in Zürich

Der Zürcher Schriftsteller/Innen Verband und Verband Ostschweizer Autoren (ZSV) organisiert regelmässig die Lesungen dessen Verbandaktivmitglieder. Vlado Franjevic aus Triesen, einziges Aktivmitglied des ZSV aus Liechtenstein, liest seine Lyrik am 6. Februar in Zürich. Der Literaturabend beginnt um 19.30 Uhr im Gartensaal an der Cramerstrasse 7. Wie immer bis jetzt im deutschsprachigen Raum – d. h. seit 20 Jahren – wird Franjevic seine Poesie zweisprachig vortragen. In seiner Muttersprache Kroatisch, und auf Deutsch. Weil sich in Zürich und der Zürcher Umgebung gerade viele Menschen befinden, die Kroatisch beherrschen bzw. bestens verstehen, ist es gut möglich, dass Franjevic auch dieses Mal mit einem grossen Publikum rechnen darf. An diesem Abend wird auch noch ein anderer ZSV-Autor lesen. Dieser heisst Yves Patak. Wie auf der ZSV Internetseite [zsv-online.ch](http://zsv-online.ch) zu erfahren ist, ist der Schwerpunkt Pataks literarischer Arbeit derzeit das Genre Mystery-Roman und Thriller. Er liest aus seinem Buch «Gespräche mit Luzi», während Franjevic aus seinem Lyrikband «Berührung der Stille» und dem Lyrikband-Manuskript «Ausserhalb des Systems» vortragen wird.

Sein zweisprachiger Lyrikband «Berührung der Stille» ist im Rahmen der Kunstausstellung «Vom Tod zum Leben» entstanden und zeigt einen ganz anderen inhaltlichen Bereich im Schaffen von Vlado Franjevic. Er setzt sich lyrisch mit der Sterblichkeit auseinander. Ein Thema, das für viele Technikgläubige als eine Art Betriebspanne verstanden wird. Ein absurdes Verhalten. Der Tod trifft alle, ausnahmslos alle, unabhängig von Bildung, Besitz und Lebenswillen. Eine Erfahrung, der vor allem Kulturschaffende entwischen möchten. (pd)